

Verbund LEHRERINNBILDUNG WEST

KPH - Edith Stein · Universität Mozarteum · PH Tirol · PH Vorarlberg · LFU Innsbruck

Mit dem Beschluss des Parlaments vom 12.6.2013 wurden die gesetzlichen Grundlagen für die neuen Lehramtsstudien geschaffen, deren Umsetzung in den Entwicklungsverbänden vorangetrieben wird.

In Zielvorgaben des Verbunds „LehrerInnenbildung West“ wurde die Ausgestaltung der Lehramtsstudien auf Basis gemeinsamer Rahmenvorgaben, fach- und professionsspezifischer personeller Kapazitäten und rechtlicher Rahmenbedingungen an der Universität Innsbruck, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein, der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, der Universität Mozarteum und den regionalen Schulbehörden (in Tirol, Südtirol und Vorarlberg) festgelegt.

Die Studienangebote im Verbund "LehrerInnenbildung West" umfassen die Lehramtsstudien für die Primarstufe (an der PH Vorarlberg, PH-Tirol, Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein), die Sekundarstufe/Allgemeinbildung (alle 5 Partner im Verbund) und die Sekundarstufe/Berufsbildung (an der PH Tirol und PH Vorarlberg) sowie das Doktoratsstudium PhD Education (an der School of Education der Universität Innsbruck) und die Fort- und Weiterbildung (an den Pädagogischen Hochschulen). In einem Entwicklungsplan wurden in Abstimmung mit dem Qualitätssicherungsrat für PädagogInnenbildung (QSR) notwendige Ausbauschritte für das Studienangebot definiert, die sukzessive umgesetzt werden. Die vorhandenen (personellen) Ressourcen sollen so optimal in ihren jeweiligen Stärkefeldern eingesetzt und Synergien zwischen den Partnereinrichtungen gehoben werden. Für den Ausbau zu den vom QSR definierten Arbeitseinheiten (Forschungsgruppen zu fachspezifischen Feldern/Bereichen) und zur Umsetzung der gemeinsamen Studienangebote wurden Projektanträge beim BMWFW (Hochschulraumstrukturmittel) eingereicht (Ergebnis wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben) bzw. Stellen (PH1-Professuren) an den Pädagogischen Hochschulen bereits zugesagt. Die Universitäten und Pädagogischen Hochschulen haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereits intern Stellen für die LehrerInnenbildung ausgeschrieben.

Studienplanentwicklung Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Das gemeinsame Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung wurde in einer ersten intensiven Arbeitsphase 2014 konzipiert und die Studienpläne der Unterrichtsfächer, Spezialisierungen und bildungswissenschaftlichen Grundlagen (erweiterte schulpädagogische und schulpraktische Ausbildung) erstellt. Wie im Verbund vereinbart koordinierte die Universität Innsbruck die Entwicklung des Studienangebots in der Sekundarstufe Allgemeinbildung. Die Universität Innsbruck und die Universität Mozarteum starteten 2015/16 mit dem Angebot des Bachelorstudiums. Die gemachten Erfahrungen flossen in die intensive weitere Entwicklung und Ergänzung der Studienpläne ein. In allen Fächern arbeiteten ExpertInnen der Partnereinrichtungen an der Entwicklung der Teilcurricula für die Unterrichtsfächer und die neuen Spezialisierungen (Inklusive Pädagogik und Medienpädagogik). Neben den unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben für die Partnereinrichtungen spielte dabei immer auch der räumliche Kontext eine Rolle: einerseits die Ausbildung von LehrerInnen für die gesamte Sekundarstufe in Vorarlberg und die Verantwortung der Universität Innsbruck als Ausbildungsinstitution für SekundarstufenlehrerInnen in Südtirol.

Kooperationsvereinbarung

Mit der in der heute unterschriebenen Vereinbarung festgelegten Kooperation streben die beteiligten Bildungseinrichtungen in Westösterreich an, einen Beitrag zu einer qualitätsorientierten Pädagoginnen- und Pädagogenbildung zu leisten, indem sie insbesondere ihre jeweiligen Stärken einbringen. Gemeinsames Ziel ist eine qualitätsvolle, professionsorientierte und forschungsgeleitete Aus- und Weiterbildung künftiger Lehrerinnen und Lehrer für die Sekundarstufe Allgemeinbildung, welche den fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, bildungswissenschaftlichen, schulpraktischen und dienstrechtlichen Anforderungen gerecht wird.

Die Kooperationsvereinbarung legt die Rechte und Pflichten der Kooperationspartnerinnen bei der gemeinsamen Durchführung des Bachelor- sowie des Masterstudiums Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) fest. Die

Kooperationspartnerinnen vereinbaren dazu auch eine Zusammenarbeit in den Bereichen der Forschung sowie der Personalentwicklung der Lehrenden als unabdingbare Voraussetzungen für die qualitätsvolle Gestaltung der Umsetzung der Pädagoginnen- und Pädagogenbildung. Mehrere Anhänge zum Kooperationsvertrag regeln u.a. notwendige Qualifikationen der Lehrenden, um mit Lehre betraut zu werden; die anzuwendenden studienrechtlichen Bestimmungen; Lehrekontingente der Partnereinrichtungen.

Die Komplexität der Aufgaben zeigt sich u.a. in der Abstimmung der unterschiedlichen inhaltlichen und organisatorischen Traditionen der Partnereinrichtungen, der Lehreplanung im Verbund, der Einrichtung von technischer Infrastruktur für Streaming-Angebote, die Unterstützung der Studierendenmobilität, etc.

Bereits erfolgreich angelaufen ist das gemeinsame Aufnahmeverfahren für die Sekundarstufe Allgemeinbildung. Dieses wird an der PH Tirol und an der PH Vorarlberg durchgeführt. Die Anzahl der StudienwerberInnen lässt auf ein hohes Interesse an dem neuen Studienangebot schließen. Mit der Zulassung zum Lehramtsstudium Sekundarstufe (Allgemeinbildung) sind die Studierenden gleichzeitig an fünf Partnereinrichtungen eingeschrieben und können an allen Einrichtungen studieren, da die Studien der Sekundarstufe Allgemeinbildung gemeinsam eingerichtete Studien aller fünf Partnereinrichtungen mit gleichen Studienplänen sind.

Das gemeinsame Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung

Ab dem **Wintersemester 2016/17** wird das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) vom Verbund "LehrerInnenbildung West" angeboten. Das darauf aufbauende Masterstudium startet 2018/19.

- Das Lehramtsstudium bildet **zur Lehrerin / zum Lehrer der allgemeinbildenden Fächer an den Schulen der Sekundarstufe** (Neue Mittelschulen, Polytechnische Schulen, Allgemeinbildende Höhere Schulen, Mittlere und Höhere Berufsbildende Schulen) aus.
- Es ist in ein **4-jähriges Bachelorstudium mit 240 ECTS-AP** und ein darauf aufbauendes **2-jähriges Masterstudium mit 120 ECTS-AP** unterteilt.
- Das Lehramtsstudium umfasst eine grundlegende **fachliche** und **fachdidaktische Ausbildung in zwei Unterrichtsfächern** oder in **einem Unterrichtsfach und der Spezialisierung Inklusive Pädagogik**, eine **allgemein bildungswissenschaftliche** und eine **pädagogisch-praktische Ausbildung**.

Studierende können **zwei Unterrichtsfächer** oder **ein Unterrichtsfach und die Spezialisierung Inklusive Pädagogik** aus den folgenden im Verbund "LehrerInnenbildung West" angebotenen Unterrichtsfächern wählen: *Berufsgrundbildung, Berufsorientierung und Lebenskunde, Bewegung und Sport, Bildnerische Erziehung, Biologie und Umweltkunde, Chemie, Deutsch, Englisch, Ernährung und Haushalt, Französisch, Geographie und Wirtschaftskunde, Geschichte-Sozialkunde-Politische Bildung, Griechisch, Informatik, Instrumentalmusikerziehung, Islamische Religion, Italienisch, Katholische Religion, Latein, Mathematik, Musikerziehung, Physik, Russisch, Spanisch*. Ab dem Studienjahr 2017/18 sollen zusätzlich das Unterrichtsfach Werken und die Spezialisierung Medienpädagogik angeboten werden.

Dabei kann Instrumentalerziehung nur in Kombination mit Musikerziehung gewählt werden, für alle anderen Unterrichtsfächer gibt es keine Einschränkungen.

Die Kurzprofile der einzelnen Unterrichtsfächer und der Spezialisierung Inklusive Pädagogik können Sie von dieser Seite aufrufen: lb-west.at/node/23

Die Lehrveranstaltungen der Unterrichtsfächer **Bewegung und Sport, Deutsch, Englisch, Mathematik und die Bildungswissenschaftlichen Grundlagen** werden auch an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg in Feldkirch angeboten, teilweise durch Streaming von Vorlesungen von Innsbruck nach Feldkirch. In Innsbruck bzw. Stams finden die Lehrveranstaltungen für alle Unterrichtsfächer und die Spezialisierung Inklusive Pädagogik statt.

Das Lehramtsstudium ist ein **anspruchsvolles Studium mit hohem Niveau**. Das entspricht der mit dem Lehrerberuf verbundenen hohen Verantwortung. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sowohl großes **Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen** als auch **an den gewählten Unterrichtsfächern** haben.

Dieses Studium entspricht auch den Erfordernissen für den Unterricht an den **Mittel- und Oberschulen in Südtirol**. Südtiroler Studierenden wird empfohlen, sich möglichst frühzeitig über die optimale Gestaltung des angestrebten Lehramtsstudiums zu informieren, damit sie die Voraussetzungen für die Zulassung zum Unterricht in den jeweiligen Wettbewerbsklassen für die Mittel- und Oberschulen mitbringen.

Das **Doktoratsstudium PhD Education** öffnet den Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums auch den Weg in die Forschung.

Berufsqualifikation

Eine Lehrtätigkeit für die gewählten Unterrichtsfächer an den Schulen der Sekundarstufe ist mit dem Bachelorabschluss allein nur für die Dauer von 5 Jahren möglich. Mit dem Abschluss des Masterstudiums wird die Lehrbefugnis für die gewählten Unterrichtsfächer an den Schulen der Sekundarstufe erworben. Engagierte und kompetente Lehrerinnen und Lehrer leisten einen wesentlichen Beitrag zum Bildungserfolg unserer Kinder und Jugendlichen. Der Beruf der Lehrerin oder des Lehrers ist daher mit hoher Verantwortung verbunden und hat eine entscheidende Bedeutung für die Zukunft unserer Gesellschaft. Dem entsprechend bietet der Verbund "LehrerInnenbildung West" ein anspruchsvolles Lehramtsstudium mit innovativen Lehr- und Forschungsansätzen an. Damit erwerben die Studierenden die erforderlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unterrichtstätigkeit und die wirksame Gestaltung von Bildungsprozessen an Schulen. Die inhaltliche und methodische Vielfalt im universitären Lehramtsstudium soll Eigeninitiative und Selbstorganisation, kritisches Bewusstsein, Leistungsbereitschaft, Kooperation und Teamfähigkeit besonders fördern. Absolventinnen und Absolventen dieses Studiums haben ein umfassendes Verständnis ihrer Erziehungs- und Bildungsaufgabe als Lehrerinnen und Lehrer, die von der Vermittlung fachlicher Kompetenzen über die Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in deren individueller Entwicklung bis hin zur Beteiligung an der Gestaltung der Gesellschaft reicht. Sie sind in der Lage, ihre Tätigkeit auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse auszuüben und sich zugleich der Vorläufigkeit wissenschaftlicher Befunde bewusst zu sein. Mit den im Lehramtsstudium erworbenen Qualifikationen öffnen sich auch Tätigkeitsmöglichkeiten im außerschulischen Bildungsbereich. Besonders zu nennen sind dabei: Sozial- und Jugendarbeit, entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Erwachsenenbildung, Tätigkeiten im Bereich der Medien und der Kommunikation sowie im öffentlichen Dienst. In mehreren Unterrichtsfächern stehen den Absolventinnen und Absolventen eines Lehramtsstudiums auch die Berufsfelder des entsprechenden Bachelor-Fachstudiums offen, besonders dann, wenn die gewählten Unterrichtsfächer einander inhaltlich ergänzen.

Ausblick und Herausforderungen

Die längere Ausbildungszeit und das erweiterte Studienangebot werden diese Zahl der Lehramtsstudierenden im Verbund LehrerInnenbildung WEST weiter ansteigen lassen. Ziel ist es, langfristig den Bedarf an bestens ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern in allen Fächern der Sekundarstufe Allgemeinbildung in der Region (Tirol, Vorarlberg und Südtirol), bei gleichzeitig höchsten Standards der Partnereinrichtungen in Forschung und Lehre, abzudecken. Eine Notwendigkeit dafür ist die Akkordierung der rechtlichen Basis für die Partnereinrichtungen und die Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für die Organisation und Durchführung der Schulpraktika.

Die sich ändernden Anforderungen im Schulunterricht werden durch neue Ausbildungsangebote abgedeckt, wie etwa die Spezialisierung Inklusive Pädagogik. Für diese ist ein weiterer Personalausbau notwendig, der mit Stellenausschreibungen an den Partnereinrichtungen (u.a. Professur für Inklusive Pädagogik an der UIBK) bereits angegangen wird.

Factbox zum gemeinsamen Bachelor- und Masterstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)

- *bildet zur Lehrerin / zum Lehrer der allgemeinbildenden Fächer an den Schulen der Sekundarstufe (Neue Mittelschulen, Polytechnische Schulen, Allgemeinbildende Höhere Schulen, Mittlere und Höhere Berufsbildende Schulen) aus*
- *dauert insgesamt 6 Jahre und ist in ein 4-jähriges Bachelorstudium und ein 2-jähriges Masterstudium (Start: 2018/19) unterteilt*

- umfasst eine grundlegende fachliche und fachdidaktische Ausbildung in zwei Unterrichtsfächern, eine allgemein bildungswissenschaftliche und eine pädagogisch-praktische Ausbildung
- 24 Unterrichtsfächer und die Spezialisierung Inklusive Pädagogik (weiterer Ausbau 2017/18 geplant) werden angeboten
- wird mit dem Titel Bachelor (BEd) bzw. Master of Education (MEd) abgeschlossen
- 755 StudienwerberInnen nehmen am laufenden Aufnahmeverfahren für das Studienjahr 2016/17 teil